



DER UNTEROFFIZIER

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG Ausgabe 1/2012



Foto: Sulzer



Foto: Schörghofer



Foto: Sulzer



Foto: Sulzer

Inhaltsverzeichnis:

Fotoseite	Seite	2
Vorwort des Präsidenten	Seite	3
Presseaussendung ÖUOG und OG	Seite	6
Adventfeier 2011, Impressum	Seite	7
Ball der Unteroffiziere 2012	Seite	8
Freiwillige Sozialleistungen	Seite	9
Einziehungsauftrag Mitgliedsbeitrag UOGS	Seite	10
Beitrittserklärung Todesfallbeihilfenfonds	Seite	11
UOGS allgemeine Themen	Seite	12
Zweigstelle Miliz Pensionisten Reservisten	Seite	13
FIAB 3	Seite	14
Ins Schwarze getroffen	Seite	17
Fotoseite	Seite	18
Einladung zur Generalversammlung 2012	Seite	20



Foto: Sulzer

<http://www.uogs.at>

E-Mail: post@uogs.at



Foto: Sulzer



Foto: Sulzer



Foto: Sulzer



Foto: Sulzer



Foto: Sulzer



Foto: Sulzer



Foto: Sulzer



Foto: Sulzer

Vorwort des Präsidenten der UOGS

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameraden!

Zu Beginn meines Berichtes, möchte ich allen Vorstandsmitgliedern, Zweigstellenleitern, aber im besonderen, meinem Vizepräsidenten für die geleistete Arbeit während meiner krankheitsbedingten Abwesenheit danken. Es ist doch sehr viel an Organisationsarbeit durchzuführen gewesen. Das UOGS-Schießen 2011 und der UO-Ball 2012 mussten ohne meiner Mithilfe organisiert und durchgeführt werden. Beide Veranstaltungen waren Dank der Arbeit Aller, ein Erfolg.

Seit 30. Jänner 2012 bin ich wieder im Dienst und daher auch in meiner Funktion als Präsident der UOGS wiederum aktiv.



Vzt SCHILLER Christian
Präsident der UOG-Salzburg

Ich darf euch zu den bevorstehenden Veranstaltungen einladen und um euren zahlreichen Besuch bitten.

Am 23. Juni (Ausweichtermin 30. Juni) wird die See-Eröffnung am Badeplatz stattfinden.

Die Generalversammlung findet am 26. April 2012 Beginn 1300 Uhr in der UO-Messe der Schwarzenbergkaserne statt.

Das Thema Wehrpflicht oder Berufsheer ist nach wie vor ein großkoalitionäres Reizthema.

Während für die ÖVP nur die Wehrpflicht in Frage kommt, hat sich dieses bei der SPÖ und beim Minister für Landesverteidigung in Stein gemeißelte Wehrsystem schnell zerbröckelt und man schwenkte aus wahlkampfaktischen Gründen zum Berufsheer. Es ist in der Zwischenzeit, nach Bekanntwerden des Sparpaketes bei beiden Parteien zu hinterfragen, ob sie wirklich das Beste für das Bundesheer wollen, oder beide Parteien den langfristigen Ausstieg aus der bewaffneten Neutralität und die Zerschlagung des Bundesheeres vorbereiten.

Die SPÖ dürfte hier schon weiter sein, denn sonst hätte der Bundesgeschäftsführer KRÄUTER nicht darüber nachgedacht, die Eurofighter zu verkaufen und den Luftraum durch Nachbarstaaten schützen zu lassen.

Mit demselben Recht könnte dann eine weitere politische Partei darüber nachdenken, die militärische Landesverteidigung und den Katastrophenschutz den Nachbarstaaten gegen Bezahlung zu überlassen.

Wäre es nicht an der Zeit, die Frage der bewaffneten Neutralität, der Bündnisfreiheit mit dem österreichischen Volk ehrlich zu klären?

Dann hat auch der Zahlenvergleich mit der Bundesrepublik Deutschland, (10 zu 1) wieder Sinn, der immer wieder zu Vergleichszwecken hergenommen wird. Wenn Deutschland mit 180.000 Soldaten auskommt, dann muss Österreich mit 18.000 auskommen. Der gravierende Unterschied ist, dass Deutschland NATO-Mitglied ist und wir neutral sind. Wir müssten uns daher mit der Schweiz vergleichen und diese erhöht zur Zeit das Verteidigungsbudget.

Beim derzeitigen Umgang der politischen Parteien mit dem österr. Bundesheer und seinen Soldaten, ist zu fragen, was hat dieses Bundesheer und seine Berufssoldaten den österreichischen Politikern angetan, damit es so behandelt wird und wohin marschiert unser Bundesheer?

Das sind wohl Fragen, die uns niemand beantworten kann, besser gesagt beantworten will. Ich bin überzeugt, dass bei unseren politischen Parteien Geheimpapiere existieren, die sicher nichts Gutes verheißen.

Bei den Einsparungen der Republik im Zuge der Schuldenbremse trifft es auch wieder das Bundesheer. Das Heer war diesmal kein eigenes Kapitel, sondern wurde unter „Verwaltung“ behandelt. Das Gehalt der Soldaten soll gekürzt werden. Die ÖUOG ist gemeinsam mit der ÖOG dagegen aufgetreten.

Soviel zum Stellenwert unseres Bundesheeres bei unseren Politikern.

Es scheint, dass das Bundesheer bei den Politikern, außer am Nationalfeiertag, keine ernstzunehmende Größe mehr ist. Ein ehemaliger Nationalratsabgeordneter hat mich einmal gefragt, ob wir (die Soldaten) das Praterstadion füllen würden. Ich sagte ihm, dass es zu groß wäre. Darauf meinte er: „Jetzt weißt du, warum ihr Soldaten nichts mehr durchsetzen könnt, ihr entscheidet nicht über Mandate.“ Da hatte er recht, er meinte natürlich die Berufssoldaten.

Hätte er auch recht, wenn man die Milizsoldaten, alle Reservisten miteinbezieht?

Nein, denn dann wäre dies eine Größe, die kein Politiker mehr außer Acht lassen kann.

Sollten wir, die Offiziersgesellschaft, die Unteroffiziersgesellschaft, Milizverband, zusammen mit dem österr. Kameradschaftsbund nicht versuchen, durch Informations- und Diskussionsveranstaltungen in den Städten und Dörfern, der Bevölkerung die Information über Neutralität, Bündnisangehörigkeit, Wehrpflicht und Berufsheer zu geben, die ihr fehlt?

Noch wäre es bis zur nächsten Nationalratswahl Zeit, um vielleicht einen Umdenkprozess einzuläuten.

Gerade jetzt, wo die Pilotprojekte für das Berufsheer eingeführt wurden, wäre der richtige Zeitpunkt dazu. Als alter Soldat war ich schon bei vielen Erprobungen dabei. Meist wurde die Erprobungsvariante zur neuen Ist-Variante. Hoffentlich wird es bei diesen Pilotprojekten nicht auch so. Daher heißt es vorsichtig zu sein, bei aller Begeisterung für die Pilotprojekte bei den betroffenen Truppenkörpern. Selbst der Herr Bundespräsident als Oberbefehlshaber sagt in einem Interview mit den OÖ-Nachrichten, dass die Pilotprojekte tangiert sein werden und es sehr großer Anstrengungen des Bundesheeres bedarf, um mit den Auswirkungen des Sparpaketes zurecht zu kommen. Was mir bei allen Pilotprojekten fehlt, sind die gesetzlichen Änderungen.

Dazu gehören ein neues Dienstrecht und Gehaltsgesetz für Soldaten, ein Soldatenanstellungsgesetz, ein Pensionsrecht für Berufssoldaten.

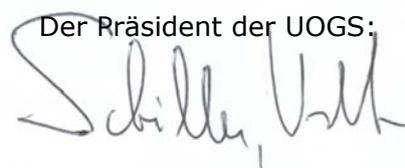
Ein neues Dienstrecht für Berufs- und Zeitsoldaten ist längst überfällig, wenn die Überalterung der Berufsunteroffiziere und Offiziere verhindert werden soll.

Bei den Unteroffizieren würde das für mich heißen, dass die Verwendungsgruppen MBUO 1 und MBUO 2 zusammengelegt werden. Ich glaube nicht, dass es im Interesse der Heeresführung war, dass bei der Einführung des M-Schemas in den 1990-er Jahren eine Besoldungsgruppe geschaffen wurde, die mit dem Dienstgrad Oberwachtmeister mit 65 Jahren in Pension geht. Ich glaube, daß es sinnvoller wäre, im M-Schema die Zeitverpflichtungen auf 15 Jahre zu verlängern, dazu ein System der Übernahme von MZ nach Beendigung der Verpflichtungsdauer zur Übernahme in Bund und Ländern zu schaffen, aber auch bestimmte Ausbildungen beim Heer im zivilen Bereich anzuerkennen und einen Umstieg in den Zivilberuf gesetzlich zu ermöglichen. Die reinen MZUO-Arbeitsplätze müssten bestens entlohnt und am Ende des Verpflichtungszeitraumes abgefertigt werden. Nur wenn die Bezahlung so hoch ist, dass es sich junge Menschen überlegen, die besten Jahre für eine berufliche Entwicklung, für einige Jahre beim Heer einzutauschen, wird man guten Nachwuchs gewinnen.

Die Besoldungsgruppe MBUO 1 sollte diejenigen Unteroffiziere beinhalten, welche als Berufsunteroffiziere über die 15 Jahre hinaus dem Heer dienen. Infrage kämen für mich, die heutigen MBUO 1 Arbeitsplätze.

Jedoch sollte auch für diese Personengruppe über ein Pensionsrecht und Umstiegsmöglichkeiten nachgedacht werden, denn welcher Soldat ist bis zum 65. Lebensjahr wirklich einsatzfähig.

Den Unteroffizieren fehlen die Motivierer. Wer sollen diese Motivierer sein? Natürlich die Offiziere. Wer motiviert zur Zeit diese? Ein österreichischer Armeekommandant fragte einmal in einem Truppendienstartikel, nach der SPÖ-MARIZZI-Idee, eines Bundesheer „light“: „Wer motiviert die Motivierer?“ Wir sind wieder soweit und die Motivierer fehlen wieder, weil sie zum Motivieren selbst zu wenig informiert sind.

Der Präsident der UOGS:


(Christian SCHILLER, Vzlt)

Meine Helvetia Ganz Privat: Die umfassende Eigenheimversicherung.

+++ Aktion gültig von 01.10.2011 bis 30.04.2012 +++

EIGENHEIM



Jetzt exklusiv bei Helvetia:
Neukundenangebot für Ihre persönliche Eigenheimversicherung.

Ihre Vorteile:

- **Ihre bestehende Versicherungssumme**
 - plus bis zu 20% mehr Versicherungssumme
 - plus unsere exklusiven Deckungskombinationen
- **Prämienfreie Differenzdeckung bis zu 12 Monate**
- **Prämiengarantie – Sie bezahlen keinen Euro mehr!**
Bis zu minus 10% auf Ihre derzeitige Prämie beim Mitbewerber
- **Näheres bei Ihrem Helvetia Berater**

Ihre Vorteile im Detail:

Gratis Differenzdeckung und minus 10% auf alle bestehenden Sparten zu den Deckungskonditionen der Helvetia.

Produkt

Helvetia Ganz Privat – Eigenheim (Sparten Feuer, Leitungswasser, Sturm, Haftpflicht müssen enthalten sein) und Haushalt (sofern in der Polizze beantragt).

Zeitraum längstens 12 Monate

Die prämienfreie Differenzdeckung gilt längstens für 12 Monate, das bedeutet sie darf nur vereinbart werden, wenn der Mitbewerbvertrag spätestens 12 Monate nach Vertragsbeginn des Helvetiavertrages endet bzw. kündbar ist.

Annahmekriterien

- Keine Mitbewerbverträge, die im Schaden oder einvernehmlich gekündigt wurden
- Mitbewerbvorvertrag darf max. 10 Jahre alt sein
- keine Nachversicherung/Mitversicherung
- keine Gebäudeanteilversicherung
- keine bereits gekündigten Mitbewerbverträge

Differenz der Versicherungssumme bis 20%

Die Differenz zwischen der Versicherungssumme des Mitbewerbvertrages für Gebäude und/oder Haushalt und der Versicherungssumme des Helvetiavertrages darf max. 20% betragen.

Ihr persönlicher Betreuer:

Thomas Svoboda – Exekutivbetreuung
 Helvetia Versicherungen AG, VD Salzburg
 5020 Salzburg, Fürstenallee 7
 T +43 (0) 50 222-4424
 F +43 (0) 50 222-94424, M +43 (0)664-4570946
 thomas.svoboda@helvetia.at

Helvetia Versicherungen AG
 Firmensitz in 1010 Wien, Hoher Markt 10-11
 T +43 (0) 50 222-0, F +43 (0) 50 222-91000
 www.helvetia.at



REICHL UND PARTNER

Gemeinsame Presseaussendung ÖUOG und OG

Soldaten Prügelknaben der Nation

Offiziersgesellschaft und Unteroffiziersgesellschaft gegen finanzielle Bestrafung von Uniformierten

Die angekündigten Kürzungen für Soldaten reihen sich nahtlos an die bereits erfolgten Reduzierungen beim Bundesheer an. Der Stellenwert des Bundesheeres und seiner Soldaten ist offensichtlich in den Augen der Politik auf einen Nullpunkt gesunken. Die mehrjährige Ausbildung an der Militärakademie und Unteroffiziersakademie ist dem Staat schon bisher im Vergleich zum Beamten der allgemeinen Verwaltung keinen Cent wert. Dem nicht genug—nun kommt es zu einer weiteren Schlechterstellung des Soldaten. Die seit Jahrzehnten geltende Regelung der Abgeltung einer 41. Wochenstunde für uniformiertes Personal der Streitkräfte muss eindeutig als Gehaltsbestandteil angesehen werden. Eine Streichung kommt einer Gehaltskürzung von 2 – 6 % gleich. Da dieser Gehaltsanteil auch für den Ruhegenuss von Bedeutung ist, kommt es also zu doppelt negativen Auswirkungen. In Verbindung mit der in Aussicht gestellten Nulllohnrunde bedeutet dies also eine dreifache Benachteiligung der Soldaten, was keinem anderen Dienstzweig zugemutet wird.

Eine ebenfalls angedachte Kürzung der Mehrdienstleistungen bedeutet auch eine noch geringere Übungstätigkeit und bedeutet eine erhöhte Gefährdung unserer Soldaten im In – und Auslandseinsatz.

Ein Aufnahmestopp in Streitkräften führt automatisch zu einer weiteren Überalterung der Armee, was sich im Hinblick auf die Einsatz- und Leistungsfähigkeit als unakzeptabler Nachteil darstellt. Eine Änderung des Dienstrechtes für Soldaten scheint zwingend geboten.

Eine Erhöhung des Investitionsspielraumes für dringend benötigte Ausrüstung kann durch alle diese Maßnahmen nicht erwirtschaftet werden.

Die Offiziers- und die Unteroffiziersgesellschaft fordern die Regierung auf, jenen Staatsbürgern, die in letzter Konsequenz ihr Leben für die Republik einsetzen, den entsprechenden Stellenwert einzuräumen und die über die Nulllohnrunde hinaus angedachten Gehaltskürzungen zurückzunehmen.

Wenn man für die Sicherheit der Republik Österreich keine entscheidenden Nachteile in Kauf nehmen will, muss das Sparpaket für das Bundesheer anders ausschauen.

Gedanken des Präsidenten der UOGS zum Beitrag der Soldaten zum Sparpaket.

APA-Nachrichten vom 13. Februar 2012 Auszug: Das Sparpaket bringt indes nicht nur für Soldaten Gehaltskürzungen, auch der Polizei drohen Einkommensverluste. Die Pläne der Regierung sehen vor, dass mehr als die Hälfte der Kosten für Überstunden und Journaldienste eingespart werden. Soldaten und Polizisten sind damit mehrfach belastet: Sie müssen nämlich auch die Nulllohnrunde für den öffentlichen Dienst 2013 und eine moderate Gehaltsanpassung 2014 schlucken.

So also geht unser Arbeitgeber, die Regierung der Republik Österreich, mit jenen Bediensteten um, die dieser Republik und dem österreichischen Volke gelobten, unter Einsatz des eigenen Lebens zu dienen. Diese Bereitschaft ist bei Gott nicht überbezahlt. Es gibt in Österreich keinen überbezahlten Polizisten oder Soldaten.

Die Wertschätzung der österreichischen Politiker gegenüber ihren Polizisten und Soldaten dürfte angesichts des Beitrages zum Sparpaket nicht allzu groß sein. Groß sind allerdings die Forderungen der Politiker an die Polizisten und Soldaten wenn Unglücks- und Katastrophenfälle eingetreten sind. Es kann aber auch sein, dass unsere Politiker der beiden Regierungsparteien dachten, nehmen wir es von jenen Bediensteten, die gewohnt sind zu gehorchen.

Wenn die österr. Regierung die jetzigen Berufs soldaten nicht mehr bezahlen kann, wie will Minister Darabos ein Berufsheer finanzieren?

Der Präsident der UOGS:
Christian Schiller, Vzlt



Adventfeier der Salzburger Unteroffiziere in der Schwarzenbergkaserne

Die Unteroffiziersgesellschaft Salzburg veranstaltete am 20. Dezember 2011 in der Schwarzenbergkaserne eine Adventfeier für die Unteroffiziere.

Wie in den Vorjahren begann die Adventfeier um 17:30 Uhr in der Soldatenkirche der Kaserne Schwarzenberg mit einer kurzen feierlichen Andacht. MilKaplan Richard Weyringer und MilKurat Mag. Karin Jungreithmeier zelebrierten die feierliche Andacht, ein Quartett der Militärmusik Salzburg umrahmte die Andacht.

Ebenfalls wie Vorjahr stand nach der Andacht in der Soldatenkirche ein Besuch des Adventmarktes beim Pionier-Bataillon 2 am Programm. Am Antreteplatz des Pionier-Bataillons 2 wurden von den Kompanien mehrere Weihnachtsständern und Panzer aufgestellt, im Anschluss daran wurde Glühwein und verschiedene andere warme und kalte Getränke und kleine Speisen ausgeschenkt. Musikalisch umrahmt wurde dieser Adventmarkt ebenfalls vom Quartett der Militärmusik Salzburg.

Um 19:30 Uhr, nach der Zwischenstation bei den Pionieren, begann die Adventfeier im weihnachtlich geschmückten Festsaal der Unteroffiziersmesse. Den besinnlichen Teil der Adventfeier gestaltete die „Bergheimer Familienmusi“. Präsident Vzlt Christan Schiller trug mit Lesungen zu dieser besinnlichen Feier bei.



Nach dem offiziellen Teil der Feier lud die Unteroffiziersgesellschaft Salzburg die Kameradinnen und Kameraden zu Speis und Trank ein. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang die schöne Adventfeier aus.

Die Unteroffiziersgesellschaft Salzburg bedankt sich herzlich bei MilKaplan Richard Weyringer und MilKurat Mag. Karin Jungreithmeier für die feierliche Andacht, bei den Kameraden der Militärmusik für die musikalische Umrahmung, bei der „Bergheimer Familienmusi“ und beim Präsidenten für die Gestaltung der besinnlichen Adventfeier.

Ein herzlicher Dank auch der Unteroffiziersmesse für die ausgezeichnete Bewirtung und nicht zuletzt gebührt den Kameraden der Zweigstelle Miliz- Reservisten und Pensionisten ein herzliches Dankeschön für die Hilfe beim weihnachtlichen Schmücken des Festsaaes.



Impressum: „Der Unteroffizier“

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg

Post: Schwarzenbergkaserne, Postfach 500
5071 Wals-Siezenheim
Telefon: +43 (0)662 8965 8043570
Email: post@uogs.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Vzlt Christian SCHILLER
Redaktion: OWm Markus SCHÖRGHOFER
Johannes Schey

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben lediglich die Meinung des Verfassers, nicht aber unbedingt die Meinung der Unteroffiziersgesellschaft-Salzburg wieder.

Ball der Unteroffiziere 2012

Am 20.01.2012 um 19:30 Uhr war es wieder soweit: die Türen, zum Ball der Unteroffiziere 2012, veranstaltet durch die Unteroffiziersgesellschaft Salzburg, wurden geöffnet. Die Damen und Herrn des Empfangskomitees begrüßten unsere Ballgäste und verteilten bei dieser Gelegenheit eine kleine Aufmerksamkeit an die Damen.

Nach dem Einzug der Ehrengäste um 20:30 Uhr, folgte die Eröffnungsrede gehalten durch unseren Vizepräsidenten OWM RDir Rehl Friedrich. Mit der Eröffnungseinlage der Tanzschule Seifert und nachfolgendem Walzer der Ehrengäste wurde der Ball eröffnet.



Für den schönen Ballabend sorgten als musikalische Unterhaltung "Die Tennengauer" und "DJ-Franz", die mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Balles geworden sind. Eine Klasse der HBLA Salzburg Annahof sorgte dafür, dass die Speisen und Getränke auch ihr Ziel erreichten. Das Personal in der Küche und in den verschiedenen Bars gab ebenfalls sein Bestes, um die Gäste zufriedenzustellen, was nach ersten Meldungen sehr gut gelungen ist.

Unser Empfangskomitee
Vzlt i.R. LEHNER, Vzlt i.R. MLCAK, Wm GAMSJÄGER, Vzlt i.R. ZEITLHOFER, Vzlt i.R. TURNER, OSTWm LUTNIK

Die zahlreichen Ehrengäste, ihnen voran BR Bgm Vzlt Bieringer Ludwig, NABg Prähauser Stefan, ObstltdInD Mag. Thalmayr Pankraz und ÖUOG-Präsident Vzlt Kellermayr Paul tanzten und genossen den Abend bis nach Mitternacht. Als Mitternachtseinlage wurde Stepptanz durch die Tanzschule Seifert dargeboten und als Highlight gab es den aus der Show "Die große Chance" bekannten Rekr Kerschdorfer Christian zu bewundern. Die von ihm gezeigten akrobatischen Einlagen bescherten dem Ballakrobaten nichtendenden Applaus, sowie die Bewunderung der Damen!

Nach der Mitternachtseinlage lichteten sich die Gänge und Säle der Unteroffiziersmesse nicht, weil die Veranstaltung erst so richtig in Schwung kam. Die Tanzflächen waren gut besucht, bis die Musik auf Grund der Zeitvorgabe ihr Spiel einstellte, aber in den Bars war weiterhin voller Betrieb.

Zum Schluss bleibt nur noch zu sagen: „Danke Schön“ dem MiKdo-Salzburg für die Unterstützung, den freiwilligen Helfern für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung, auch den Partnern und Freunden für das Sponsoring und die Unterstützungen, sowie allen am Ball Beteiligten für ihren Einsatz, vor allen aber unseren Gästen für die Teilnahme an unserem Ball.



Foto: Lippitsch

Nicht zu vergessen **Ball der Unteroffiziere 2013 am 18. Jänner 2013.**

BFJ

Fotos: Foto Sulzer
OWm Lippitsch Mario

Freiwillige Sozialleistungen des BMLVS

Familienurlaubsaktion

Die "Vereinigten Altösterreichischen Militärstiftungen" (VAM) veranstalten seit sechs Jahren eine kostenlose Familienurlaubswoche für Familien des Ressorts Landesverteidigung und Sport.

Teilnahmeberechtigt sind alle Ressortangehörigen mit behinderten Kindern, sowie Familien mit mindestens drei Kindern im Alter bis 14 Jahre.

Die Kosten für die Unterbringung und Verpflegung werden zur Gänze aus dem „Sozialfonds der VAM“ finanziert. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt nach sozialen Kriterien.

Die Familien werden in den Stiftungshäusern der "Rothschildstiftung" in Reichenau/Rax und der "Carolinienstiftung" in Seebenstein untergebracht. Beide Häuser werden vom BMLVS als Seminarzentrum betrieben.

Weitere Häuser der "Vereinigten Altösterreichischen Militärstiftungen" (VAM):

DUMBA-Stiftung in BAD ISCHL
Bleibtrestiftung am Attersee
Rothschildstiftung Reichenau a.d.Rax
Gesundheitstherme Wildbad EINÖD (Stmk)
25 Plätze pro Jahr.

Nähere Informationen zu den Leistungen der „Vereinigten Altösterreichischen Militärstiftungen“ erhalten Sie unter:

Vereinigte Altösterreichische Militärstiftungen
Panikengasse 2
1163 WIEN
Tel: +43 / (0)50201 / 10 51532
Fax: +43 / (0)50201 / 10 17163
E-Mail: office@vam-stiftung.at

Jährlicher Urlaubsaustausch mit **FRANKREICH; SPANIEN, POLEN, SLOVAKEI, TSCHECHIEN** und **UNGARN** (im eigenen Interesse bereits ab Jänner über Heerespersonalamt WIEN immer darum kümmern).

Urlaubsmöglichkeiten in den Seminarheimen des österr. Bundesheeres

Hotline Buchungszentrale: 050204/80—27720

Seminarzentren: **FELBERTAL** (an der Felbertauernstraße), **ISELSBERG** (Kärnten an der Grenze zu Osttirol), **SEEBENSTEIN** und **REICHENAU a.d.Rax (NÖ)**, **Wohnheim WIEN** (Stiftskaserne und WH Breitensee), **Wohnheim SALZBURG**

Markus Schörghofer

unabhängiger Versicherungsmakler

Salzgasse 8
5400 Hallein
Email: gsv@sbg.at

Büro: 06245 82099
Mobil: 0650 8881973
Fax: 06245 82109



Als unabhängiger Makler sind wir an kein Versicherungsunternehmen gebunden. Daher erfolgt die Kontrolle und Analyse von bestehenden Versicherungsverträgen immer objektiv und zu Ihrem Vorteil. Sehr oft können wir dabei einen wesentlich **verbesserten Schutz** oder eine **Reduktion der Prämien** für Sie erreichen. Wir verhandeln in Ihrem Interesse mit **allen** in Frage kommenden Versicherern!

Unser Leistungsspektrum umfasst sämtliche Sparten für Privatpersonen (z.B. Eigenheim- Haushalt-Unfall- Kranken- Lebens- Rechtsschutz- und Kfz-Versicherungen, usw...), als auch für den gewerblichen Bereich. Durch spezielle Produkte, auch für den öffentlichen Dienst sind wir in der Lage, Ihr persönliches Risiko zu minimieren und so zu Ihrem Schutz beizutragen.

Wir bieten Ihnen:

Bestmöglichen Versicherungsschutz
Faire Bedingungen
Günstige Prämien
Rasche Schadensabwicklung

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



Mitgliedsbeitrag

Bei der Generalversammlung wurde angeregt, den Mitgliedsbeitrag durch Einziehungsauftrag einzuheben. Diesem Wunsch wird ab 1.1.2012 entsprochen. Besonders werden die Mitglieder der Zweigstelle Miliz- Pensionisten und Reservisten ersucht, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Bitte untenstehenden Abschnitt ausfüllen und an die UOGS einschicken.

EINZIEHUNGSaufTRAG**Für den Mitgliedsbeitrag der UOGS**

Ich, ersuche um Einziehung des Mitgliedsbeitrages für die UOGS (derzeit € 15,- jährlich) ab 1. Jänner 2012 von meinem

Konto Nr. Bank:..... BLZ:

IBAN..... BIC.....

Verwendungszweck/Mitgliedsnummer:

WALS,

(Unterschrift)

Wichtige Information!!!**Todesfallbeihilfenfonds:****Verlängerung der Beitrittsmöglichkeit für
über 50-jährige!**

Mit Beschluß vom 10. Jänner 2012 hat der Vorstand festgelegt, daß die Beitrittsmöglichkeit für Mitglieder über 50 Jahre bis 30. Juni 2012 verlängert wird.

Information unter Info und Beitrittsformular unter Formulare auf der Website der UOGS, bzw. hier im Mitteilungsblatt.

Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG
 TODESFALLBEIHILFEFONDS

WALS,

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich
 (Vor- und Zuname, Dienstgrad)

Geburtsdatum:
 TT MM Jahr

Wohnadresse:
 PLZ Ort Straße Hausnummer

trete mit dem Todesfallbeihilfefonds der UOGS gemäß der Satzung, welche bei der Generalversammlung am 26. Mai 2011 beschlossen wurde, bei.

Die Satzung wird mir nach Beitritt zugesandt.

Die erste Einlage in Höhe von € 10,- und alle etwaigen weiteren Einlagen in Höhe von € 5,- je Anlaßfall werden mit Einziehungsauftrag eingehoben.

Als begünstigte Person setze ich ein:

.....
 Name

.....
 PLZ Ort Straße Hausnummer

.....
 Unterschrift

EINZIEHUNGSAUFTRAG

Ich, ersuche um Einziehung der Einlage von meinem Konto Nr. BLZ.....
 Bank:.....

WALS,

(Unterschrift)

Todesfallbeihilfenfonds

Bei der Generalversammlung wurde die Einführung des Todesfallbeihilfenfonds ab
 01 01 2012 beschlossen.

Der Beitrag für über 50-jährige wurde bis 30. Juni 2012 verlängert.

Ich ersuche Euch von dieser Möglichkeit, einer kleinen Sterbevorsorge Gebrauch zu machen. Je mehr Mitglieder teilnehmen, um so größer wird die jeweils auszahlende Summe.

Die Beitrittserklärungen ersuche ich an die UOGS zu senden. Die Beitrittserklärung gilt nur wenn der Einziehungsauftrag mit unterschrieben wurde.

Wirksamkeitstermin des Todesfallbeihilfenfonds ist der Beitrittstag gemäß Anmeldung und Einzahlung .

UOGS Allgemein

Treffen der Infanterie (JU-Waffen) Schule

Sehr geehrte Kameraden!

Die ehemaligen Angehörigen der „JuWaSch“ , aufgestellt in St. Johann in Pongau, haben im Heimathaus „Gasthaus zur Einkehr“ Maxglan Bindergasse 17 einen Stammtisch eingerichtet. Die Salzburger Kameradentreffen sich dort im Jahr 2012 an folgenden Tagen:

12. Jänner 2012

09. März 2012

08. Juni 2012

07. September 2012

09. November 2012

In den nächsten Jahren ab 2013 jeweils am 2. Mittwoch im Monat. Im Dezember entfällt die Zusammenkunft.

Das Treffen beginnt immer um 16:00 Uhr.“

Mit kameradschaftlichen Grüßen.

KLEIN Engelbert, Vzlt i.R.

Valkenauerstraße 19/

5026 Salzburg

Tel. u. Fax: 0662-625578

Einladung Motorradausfahrt

Motorradausfahrt der UOGS 2012

Wann: 16. Juni 2012
(Ausweichtermin 23. Juni 2012)
Abfahrt: UO-Messe der Schwarzenberg-
kaserne
09:00 Uhr
Ende: 16:00 Uhr
Strecke: 260 km

**Teilnehmermeldung inklusive Beifahrer bis
27. April 2012**

PiB2 / HKzl: Ostv BUCHER Arnold

Telefon: 0662 8965 8031604

Email UOGS: secretary@uogs.at

Ehrenzeichen Stadt Enns

Brigadier Hufler erhält Ehrenzeichen der Stadt Enns

Enns, 13. Jänner 2012

Im Rahmen des Neujahrsempfanges der Stadtgemeinde Enns wurde dem ehemaligen Kommandanten der Heeresunteroffiziersakademie und nunmehrigen Militärkommandanten von Salzburg, Brigadier Heinz Hufler, auf Grund seiner Verdienste um die Partnerschaft mit der Stadt das Ehrenzeichen der Stadt Enns verliehen.



Foto: Bundesheer/Mario Heim

In seinen Worten bedankte sich Brigadier Hufler beim Bürgermeister Stefan Karlinger sowie den Stadt- und Gemeinderäten, die diesen Beschluss gefasst hatten. Besonders hob er die Partnerschaft zwischen der Heeresunteroffiziersakademie und der Stadt Enns hervor und ersuchte die rund 700 anwesenden Ennserrinnen und Ennsler, die Anliegen des Bundesheeres weiter zu unterstützen.



SALZBURG

Termine UOGS

26. April 2012

13:00 Uhr

Generalversammlung der UOGS in der UO-Messe
der Schwarzenbergkaserne

16. Juni 2012

09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Motorradausflug der UOGS

23. Juni 2012

Ausweichtermin: 30. Juni 2012

Seefest BADEPLATZ OBERTRUM

25. August 2012

09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

UOGS-Schießen in GLANEGG

13. Dezember 2012

17:30 Uhr

Weihnachtsfeier der UOGS

18. Jänner 2013

UO-Ball 2013

ÖUOG

Danksagung

Als Zeichen unserer Wertschätzung und Dankbarkeit hat die Österreichische Unteroffiziersgesellschaft:

Obst. Gerhard HAUSMANN

das Ehrenzeichen in Silber der ÖUOG verliehen.

Damit bedankt sich ÖUOG für die Unterstützung, die es uns immer ermöglicht, Kameradschaft zu leben.



Zweigstelle Miliz Pensionisten Reservisten

Neues Konto

Die Unteroffiziersgesellschaft-Salzburg

Zweigstelle Miliz-Reservisten-Pensionisten

hat ein eigenes Konto:

Kontonummer: **0040952079** EUR

Bankleitzahl: **20404**

bei der Salzburger Sparkasse Bank AG

Walsertalstraße 65

5071 WALS

ZWEIGSTELLENAUSFLUG 2012

Am Donnerstag, dem **14. Juni 2012** ist es wieder soweit:

Ziel ist diesmal

ST. JOHANN/Pg / Lichtensteinklamm.

Anmeldung bei den Vereinsabenden oder bei der
Zweigstelle unter der Tel.Nr.: **0664/1017363 !**



FIAB 3

Zweigstellenversammlung FLAB 3 2012

Am 12.01.2012 ab 1530 Uhr wurde die jährliche Zweigstellenversammlung in der FLAB 3 Messe abgehalten.

Die Tagesordnung bestand aus:

- Begrüßung
- 1. Tätigkeitsbericht
- 2. Vortrag von Wm ZÖCHLING über das Fallschirmspringen mit dem MILF"O"
- 3. Verleihung von Auszeichnungen
- 4. Allfälliges

Hauptteil unseres Treffens, bei dem wir diesmal mehr als 30 Teilnehmer begrüßen durften, war der Tätigkeitsbericht 2011. Dieser führte uns an Hand eines Powerpoint-Vortrages durch das Geschehen des letzten Jahres.

Besonders beeindruckend waren dabei die Eindrücke zum Ausflug ins Freilichtmuseum mit dem Seniorenwohnhaus Bürmoos letzten September. Man konnte feststellen, wie wichtig es den Teilnehmern war, sich mit den Bewohnern zu unterhalten und ihnen einige schöne Stunden zu bereiten.

Die Präsentation führte uns vom Schießwettbewerb in Deutschland bis zur Kegelmeisterschaft durch die Veranstaltungen des vergangenen Jahres.

Danach schilderte uns anhand eines Videos unser Gastredner Wm ZÖCHLING sehr eindrucksvoll das Erlebnis „Fallschirmspringen“ mit dem Militär-Fallschirmspringer-Verbund Ostarrichi.

Weiterführend wurde feierlich die Verleihung der Auszeichnungen vorgenommen.

Wir gratulieren dazu herzlichst:

Vzlt. **BEJVL Josef (Joe)** Treueabzeichen in Gold 40 Jahre
 StWm **STEVIC Thomas** Treueabzeichen in Bronze



Der offizielle Teil wurde mit dem Ausfüllen der Beitrittserklärungen neuer Mitglieder beschlossen.

Zum Ausklang wurden uns von Herrn Wolfgang HEISE (seines Zeichens Koch bei Raschhofer im Europark) wunderbare Kasnocken zubereitet.

Nach dem deftigen und vorzüglichen Mahl ging es dann weiter an die Bar oder die Paschwiese.

Jeder nutzte die Zeit zur aktiven und gemütlichen Kameradschaftspflege.

Der Abend endete dann für den einen oder anderen noch in der Stadt Salzburg bei einem abschließenden Getränk.

Es war eine gelungene Versammlung, die sichtlich von allen genossen wurde, und wir freuen uns schon auf die nächsten Aktivitäten im Rahmen der UOG Salzburg.

MKG SCHMIED Horst StWm



Auszeichnungen

Treueabzeichen in GOLD:

Vzlt. **HUMMER Ludwig**

Vzlt. **LEITNER Mathias**

Treueabzeichen in SILBER:

Vzlt. **LIENBACHER Mathias**

Treueabzeichen in BRONZE:

OStWm **AUER Michael**

Die Zweigstelle **FLAB 3** bedankt sich bei euch für eure Treue Mitgliedschaft.



Betriebsmeisterschaft Bowling

Am 25.01.2012 um 1830 Uhr nahm die FLAB3 zum zweiten mal an der Betriebsmeisterschaft Bowling unter dem Namen „**FLA Devils**“ teil.

Wir traten zur ersten Vorrunde in folgender Aufstellung an:

Capt. HOCHWAGEN	Stefan
PLATTNER	Gerhard
WOLFSBERGER	Josef
KLAPPACHER	Philip
VECCHIATO	Mario
SCHMIED	Horst

Insgesamt werden bei dieser Meisterschaft drei Vorrunden gespielt.

Die Ergebnisse der Vorrunden werden danach addiert und zu einer Gesamtwertung zusammengefasst.

Aus dieser werden Gruppen gebildet, in denen die jeweiligen Finalrunden ausgetragen werden.

Unser Ergebnis der ersten diesjährigen Vorrunde lag bei 1912 Pins. Dies stellt eine deutliche Steigerung im Gegensatz zu unserem Vorjahresergebnis dar, in dem wir lediglich 1608 Pins erzielen konnten.

Wir hoffen, dass wir auch in den beiden nächsten Vorrunden ähnlich gut abschneiden werden und uns somit eine gute Ausgangsbasis für das Finale schaffen können!

mkG SCHMIED Horst StWm



Frauenstammtisch FLAB 3

Der Frauenstammtisch der FLAB 3 findet jeden ersten Freitag im Monat im Ristorante Pizzeria Girasole ab 19:00 Uhr statt.





SPRUNGTERMINE 2012 - TSCHECHIEN

19.-22. April	Sprungausbildung	OVP 68
03.-06. Mai	Sprungausbildung	OVP 68
	AUSGEBUCHT	
24.-27. Mai	Sprungausbildung	OVP 68
07.-10. Juni	Sprungausbildung	OVP 68
21.-24. Juni	Sprungausbildung	OVP 68
	RESERVIERT	
12.-15. Juni	Sprungausbildung	OVP 68
26.-29. Juli	Sprungausbildung	OVP 68
09.-12. Aug.	Sprungausbildung	OVP 68
17.-19. Aug.	Wassersprünge	OVP 68
	KEINE ANFÄNGER	
06.-09. Sept.	Sprungausbildung	OVP 68

Kontaktadressen und Formulare auf unserer Homepage

www.milf-o.at



An die Truppen im Dienst, im Urlaub, und der Reserve, und militärische Verbände **der Schweiz und im Ausland** bei deren Sitz oder Kammando

Bellinzona, Januar 2012

EINLADUNG ZUM 9^o SCHIESSWETTKAMPF ASSUPENTATHLON - BELLINZONA 2012



Liebe Kameraden

Wir freuen uns, die Schweizerische Unteroffiziergesellschaft von Bellinzona, Sie offiziell zur 9^o **Veranstaltung des Internationalen Militär-Wettschiessens**, dass den **16. Juni 2012** in Airolo (Leventina - Schweiz) stattfinden wird, einzuladen.

Das Veranstaltungsprogramm, die Details des Wettkampfes, die Vorschriften und die notwendige Angaben für die Anmeldung finden Sie auf unsere offizielle Internet Homepage :

www.assupentathlon.ch

Achtung:

- **Wir bitten Sie den Inhalt der Reglement des Wettkampfes mit grosser Aufmerksamkeit zu beachten.**
- **Wir machen den ausländische Delegationen aufmerksam, dass die im Voraus das Erlaubnis für das Tragen von militärische Uniform auf Schweizer Boden, einholen müssen.**

In der Erwartung Ihrer Anmeldungen und in der Hoffnung Euch zahlreich in Airolo treffen zu können, senden wir Ihnen unsere kameradschaftliche Grüsse.

sgt Sarrazini Achille

Präsident Assu Bellinzona



ÖBV Salzburg
0662/881 577
salzburg@oebv.com

www.oebv.com

Bestens geschützt? Ja, ganz sicher!

Der ÖBV Schutz für das Bundesheer

- > Amts- & Organhaftpflicht
- > Kfz-Sonderschutz
- > Unfallversicherung inkl. HIV-Klausel, inkl. Nebengebührenvorsorge, keine Zuschläge bei erhöhtem Berufsrisiko
- > **Lebensversicherung** (inkl. Vorsorge im Ablebensfall)
- > **Zusatzpension**
- > **Finanzierung**



Samir Agass & Mariene Breitschlag, Wächtleiter / Theresia Meszinger, ÖBV-Mitarbeiterin

Ins Schwarze getroffen:



Der „Parteisoldat“ Darabos

Im Angesicht des neuen Sparpaketes der Bundesregierung, würde sich das Bundesheer mit seinen Bediensteten über Schützenhilfe des Ministers freuen, um die Härten des Sanierungsprogrammes der Regierung wenigstens ein bisschen zu mindern. Aber der Minister sieht dieses Sparpaket nur als große Chance, verkrustete Strukturen aufzubrechen und zu verändern. Die Aussage des Ministers, „Wer nicht bereit ist, mit mir gemeinsam das Bundesheer in eine neue Zukunft zu führen, der muss wissen, dass ich nicht vor personellen Konsequenzen zurückschrecke“ lässt darauf schließen, dass Kritik aus dem eigenen Ressort nicht erwünscht ist.

Veränderungen in den Strukturen sind notwendig, aber wurde je eine Reform des Bundesheeres zu Ende gebracht? So „wurstelt“ oder arbeitet sich das Heer auf Befehl der jeweiligen Politiker von einem Provisorium in das nächste. Das Primat der Politik oder deren Ziele und Perspektiven ändern sich leider immer schneller als die Strukturen des Bundesheeres diese nachvollziehen können.

So auch beim radikalen Gesinnungswandel des „Parteisoldaten“ Darabos, der durch seinen absoluten Kadavergehorsam, über Nacht eine 180 Grad Kehrtwendung in Sachen „Wehrpflicht“ zu Stande gebracht hat. Aussagen wie "Für mich ist die Wehrpflicht in Stein gemeißelt" am 3. 7. 2010 oder "Unter meiner Amtsführung wird es kein Hinentwickeln des Bundesheeres zu einem

Berufsheer geben, an der Wehrpflicht darf nicht gerüttelt werden" (Verteidigungsminister Norbert Darabos, 10. Juni. 2010) wurden auf Zuruf der Parteispitze vergessen.

Das Sparpaket sieht für das Militär bis 2016 Einsparungen von mehr als 600 Mio. Euro vor. Rechnet man das Sparpaket von 2011 dazu, ergeben sich in nur sechs Jahren Einsparungen von mehr als einer Mrd. Euro. Die Streichung der Pauschale für den verlängerten Dienstplan, Nulllohnrunde 2013, moderate Gehaltsanpassung 2014, sowie weitere dienst- und besoldungrechtliche Änderungen schmälern den ohnehin nicht üppigen Bezug der Soldaten. Auch der geplante Aufnahmestopp bei Beamten trifft das Bundesheer, wohin also mit den Absolventen der Unteroffiziers- und Militärakademie? Nebenbei werden auch Bauvorhaben und dringend notwendige Sanierungen dem Sparstift zum Opfer fallen, damit die Sparquote erfüllt werden kann.

Wo sind die 267 Millionen Euro, die Minister Darabos beim „Downgraden“ der Eurofighter als großen Erfolg verzeichnet hat (ganz im Gegensatz zum Rechnungshofsbericht). Jetzt würde das Bundesheer diese „eingesparten Euro“ ganz gut gebrauchen können. Wo ist die Milliarde, die das BMLVS beim Verkauf ihrer Liegenschaften lukrieren kann/konnte?

Zu seinem Glück hat Minister Darabos „ganz, ganz notwendige Pilotprojekte“, deren Durchsetzung er auch in Zeiten des Sparens befiehlt. Die benötigten Mittel, zwischen 10 und 30 Millionen Euro je nach Berechnungsmodell, können ja „einfach“ im Wehrbudget umgeschichtet werden.

Das wirft für mich folgende Fragen auf: Folgt eine weitere Reduktion der Flottenkilometer bei Fahrzeugen, weitere Einschränkungen bei den Übungstätigkeiten, werden weitere Abstriche bei der Ausbildung von Rekruten gemacht, um diese Millionenbeträge freizubekommen?

Als ehemaliger Berufsunteroffizier vermisse ich ein klares Bekenntnis des Ministers zu seinen Bediensteten und zu seinem Ressort.

Sein Bekenntnis zur Parteilinie hingegen habe ich schon zu oft gehört.

Markus Schörghofer, OWM d. Res.



UNTEROFFIZIERERGESELLSCHAFT SALZBURG

ZVR-Zahl 278636375

5071 WALZ-SIEZENHEIM, Postfach 500

Tel. +43 (0) 662 8965 8043570 em@il: post@uogs.at

Fax: +43 (0) 820 2202 62453 www.uogs.at

WALS, 01. Februar 2012

Geschätztes Mitglied !

Gemäß §10 der Statuten der UOG SALZBURG ladet Sie der Vorstand recht herzlich zur

Generalversammlung 2012

ein.

Ort: Saal der Unteroffiziersmesse in der SCHWARZENBERGKASERNE
Zeit: 26. April 2012, Beginn: 1300 Uhr

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der UOG SALZBURG.

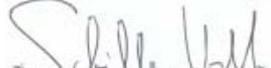
Anträge zur Generalversammlung und Tagesordnung können von Mitgliedern eingebracht werden und müssen jedoch bis spätestens **11. April 2012** schriftlich beim Vorstand der UOG-SALZBURG, Postfach 500, 5071 WALZ, eingelangt sein.

Vorläufige TAGESORDNUNG:

01. Eröffnung, Begrüßung
02. Gedenken an verstorbene Mitglieder
03. Verlesen des Protokolls der GV-UOGS 2011
04. Verlesen der Tagesordnung (Beschluss der Tagesordnung)
05. Vortrag durch Ehrengäste
06. Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr
07. Bericht des Kassiers / der Rechnungsprüfer
08. Abstimmung über die Entlastung Vorstand (Kassier)
09. Vorschau auf das Vereinsjahr 2012-2013
10. Ehrungen und Auszeichnungen
11. Verlesen von Anträgen der Mitglieder und des Vorstandes
12. Beschlüsse über eingebrachte Anträge
13. Allfälliges
14. Termine
15. Schlussworte des Präsidenten

Für den Vorstand der UOG SALZBURG:

Der Präsident der UOGS:


(SCHILLER, Vzlt)



Der Schriftführer UOGS:


(BUCHER, Ostv)





Foto: Sulzer



Foto: Sulzer



Foto: Sulzer



Foto: Sulzer



Foto: Sulzer



Foto: Sulzer



Foto: Sulzer



Foto: Sulzer